

PFARRINNOVATION



Lebendige Pfarren im Dekanat Klosterneuburg: Erfolgreicher Auftakt der Pfarrinnovation

Das zweite März-Wochenende stand im Dekanat Klosterneuburg ganz im Zeichen der Vitalisierung der Pfarrgemeinden im Rahmen des 3-jährigen Programms zur Gemeindevitalisierung „LIVT“. LIVT steht für: LEBEN, INSPIRIEREN, VITALISIEREN und TRANSFORMIEREN.

Warum Pfarrinnovation mit dem Programm „Gemeindevitalisierung LIVT“?

Viele Pfarrgemeinden erleben sinkende Gottesdienstbesuche sowie eine Abnahme bei ehrenamtlichen Engagements und Gruppenaktivitäten, während Engagierte mit hoher Arbeitsbelastung und schwindender Resonanz kämpfen. Dennoch gibt es wachsende Pfarrgemeinden, deren

Prinzipien inspirieren. Pfarrinnovation fungiert als „Geburtshelfer“ und Impulsgeber für Ideen und Prozesse. Mit dem Programm „Gemeindevitalisierung LIVT“ werden Pfarren vitalisiert, attraktiver und zukunftsfit gemacht.

Welche Klosterneuburger Pfarren nehmen teil?

Die Pfarrgemeinderäte der Pfarren Höflein, Kritzendorf, St. Martin, Stiftspfarrkirche, St. Leopold, Weidling mit Weidlingbach und Scheiblingstein sowie die Pius-Parsch-Kirche St. Gertrud haben beschlossen, an diesem innovativen Prozess teilzunehmen. Das Stift Klosterneuburg unterstützt das Vorhaben aktiv. Besonders erfreulich war auch die Teilnahme der Pfarre Kierling und von Pfarrerin Kerstin Fritz von der Evangelischen Gemeinde A. u. H.B. Klosterneuburg.

Der Prozess-Begleiter Georg Plank

Der Grazer Theologe und Sozialmanager Georg Plank, Gründer der kirchlichen Unternehmensberatung „Pastoralinnovation“ (www.pastoralinnovation.org), begleitet diesen Innovationsprozess im Dekanat Klosterneuburg. Als erfahrener „Pastoralinnovator“ bringt er Erfahrungen aus bereits über 70 Pfarren in Österreich, Deutschland und der Schweiz ein. Zudem ist er Autor des 2023 erschienenen Buches Pastoralinnovation, das sich mit der Erneuerung der Kirche durch Kreativität, Inspiration und Kompetenz befasst.

Erfolgreicher Auftakt im Pfarrzentrum Schiefergarten

Das „Gemeindevitalisierungs-Wochenende“ begann am Freitag, den 7. März 2025, mit Workshops und Treffen der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der teilnehmenden Pfarren und einem Treffen des LIVT-Koordinations-teams. Am Abend gab es einen Austausch mit über 30 Teilnehmenden aus den Klosterneuburger Pfarrgemeinderäten und Vermögensverwaltungsräten.

Am Samstag, 8. März 2025 folgten über 70 engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus fast allen Klosterneuburger Pfarren der Einladung zum ganztägigen Pfarrinnovations-Workshop in das Pfarrzentrum Schiefergarten. Unter dem Motto „Kultur und Atmosphäre“ setzten sie





gemeinsam den ersten Schritt zur Profilbildung der einzelnen Pfarren.

Nach der Begrüßung durch Dechant Reinhard Schandl, Weihbischof Franz Scharl, Projekt-Koordinator Heinz Goldmund und Prozessbegleiter Georg Plank stellten sich die teilnehmenden Pfarren jeweils kurz vor. In der Folge wurden von Georg Plank zentrale Themen der Pfarrerneuerung und Zukunftsfähigkeit erläutert und gemeinsam diskutiert.



Inspirierende Praxisbeispiele, Videos und Metaphern vermittelten wertvolle Impulse für den weiteren Weg. Der Workshop und der weitere Prozess der Pfarrinnovation im Dekanat Klosterneuburg bieten eine ideale Plattform für den pfarrübergreifenden Austausch.

Wie geht es weiter? – Einladung zum Mitmachen und Mitgestalten

Im nächsten Schritt wurden und werden themenspezifische Teams gebildet. Zu Beginn des 3-jährigen Pfarrinnovations-Prozesses konzentrieren sich der Fokus auf jene Themen, die in lebendigen und wachsenden Pfarren eine hohe Prio-

rität haben und die den Klosterneuburger Pfarren besonders am Herzen liegen. Mit fachlicher Unterstützung werden in den nächsten Monaten konkrete Maßnahmen erarbeitet. Der Prozess bleibt offen für alle Interessierten, die sich aktiv beteiligen möchten.

Im nebenstehenden Infoblock finden Sie jene Themen, die zu Beginn im Fokus stehen und Informationen, wie Sie sich anmelden können, wenn Sie an laufenden Informationen interessiert sind und/oder wenn Sie sich aktiv einbringen und lebendige Pfarrgemeinden in Klosterneuburg gerne mitgestalten möchten. Wir freuen uns auf Sie/Euch!

Ein Auftakt voller Inspiration und Engagement

Georg Plank zeigte sich beeindruckt von der Motivation und dem Engagement der Teilnehmenden sowie von der starken intrinsischen Motivation der vielen Menschen, der Chorherren, der Hauptamtlichen und der Ehrenamtlichen, die bereits an diesem ersten Wochenende voller Elan mitgemacht haben. „Dies sind echte Hoffnungspflänzchen!“ und „Ein echter Schatz, den wir gemeinsam nutzen wollen!“ Projekt-Koordinator Heinz Goldmund betonte die Bedeutung des pfarrübergreifenden Austauschs und dass sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Auftakt-Wochenendes auf neue Ideen eingelassen und – nach teils anfänglicher Zurückhaltung – mit großem Engagement eingebracht haben. „Ein inspirierender Auftakt, der Lust auf den gemeinsamen Weg macht!“

Ein herzliches Dankeschön allen, die diesen vielversprechenden Auftakt ermöglicht, begleitet und durch Ihre Präsenz mitgestaltet haben. Diese Auftakt-Veranstaltung zeigt eindrucksvoll: Die Pfarren in Klosterneuburg sind bereit für eine lebendige und zukunftsorientierte Entwicklung!

Edgar Bauer

INFORMATION

Themen der ersten Umsetzungsphase der Pfarrerneuerung im Dekanat Klosterneuburg

- Gastfreundschaft
- Begeisternde Gottesdienste und Sonntagskultur
- Kinderkirche
- Erstkommunion
- Firmung
- Profilbildung der einzelnen Pfarren
- Dienst an den „Geringsten“ und soziales Engagement
- Motivationskultur für Engagierte
- Besuchsdienste
- Kleine, lebendige Gemeinschaften
- Zweckmäßige Strukturen

Bei Interesse an Informationen und/oder an der Mitarbeit und Mitgestaltung dieser Themen im Besonderen und zum Projekt Pfarrinnovation im Dekanat Klosterneuburg im Allgemeinen bitten wir um Anmeldung unter:

<https://www.pfarrinnovation-klosterneuburg.com/anmeldung>
oder gleichlautend unter dem nachfolgenden QR-Code:



Die übrigen Themen sowie neu eingebrachte Vorschläge werden in den nächsten Monaten gestartet. Dabei werden wir uns von den vorhandenen Kapazitäten, der Auslastung und den ersten Erfahrungen aus den oben genannten Projekten leiten lassen.

VISITATION



Manche erinnern sich wahrscheinlich noch an die bischöfliche Visitation des Dekanates Klosterneuburg 2003/2004 durch den (mittlerweile) emeritierten Erzbischof von Wien, Christoph Kardinal Schönborn.

2025 wird Bischof Franz Scharl die Pfarren im Dekanat Klosterneuburg visitieren.

Franz Scharl wuchs im Salzburger Flachgau auf. Nach Matura und Präsenzdienst studierte er in Wien Philosophie und Völkerkunde. 1982 begann er mit dem Studium der Katholischen Theologie und trat in das Wiener Priesterseminar ein. 1990 wurde er im Wiener Stephansdom zum Priester geweiht. Anschließend war er Kaplan in der Pfarre Mödling-St. Othmar und Kurat in der Propsteipfarre Wiener Neustadt. 1995 promovierte er an der Universität Wien zum Doktor der Philosophie. 2000 wurde er zum Pfarrer der Wiener Pfarre Auferstehung Christi in Margareten ernannt und

2001 zum Dechant für das Dekanat Wien 4/5 (Wieden und Margareten) gewählt.

Papst Benedikt XVI. ernannte ihn im Februar 2006 zum Titularbischof von Ierafi und bestellte ihn zum Weihbischof in der Erzdiözese Wien.

Am 23. April 2006 wurde er durch Erzbischof Christoph Kardinal Schönborn im Stephansdom zum Bischof geweiht; Mitkonsekratoren waren der Salzburger Erzbischof Alois Kothgasser und Weihbischof Helmut Krätzl. Der bischöfliche Wahlspruch ist dem Johannesevangelium entnommen und lautet „Spiritus est Deus“ – „Gott ist Geist“ (Joh 4,24).

Bischof Franz Scharl war seit Jänner 2025 bereits beim Neujahrsempfang der Pfarren Höflein, Kritzendorf, St. Martin und der Stiftspfarre, beim „Tag der Stiftspfarren“ und beim ersten Workshop des Projekts „Pastoralinnovation“ Anfang März 2025.

Weiters stand er dem Eröffnungsgottesdienst anlässlich der Visitation 2025 am 9. April 2025 in der Pfarre Kritzendorf vor. Hier bot sich bereits reichlich Gelegenheit zum persönlichen Gespräch mit dem Bischof.

Für Bischof Franz Scharl sind bei einer Visitation drei Punkte wichtig.

Er möchte Danke sagen, motivieren und hinschauen. Für eine gedeihliche Zukunft braucht es seiner Meinung nach: gelebten Glauben, die Bereitschaft, das Leben auch weiterzugeben, Bildung sowie unternehmerisches Denken, auch immer wieder Risiken zu nehmen.

Pfarrgemeinderatssitzungen anlässlich der Visitation:

15. Mai 2025, 18:00, St. Martin
20. Mai 2025, 19:00, Stiftspfarre
21. Mai 2025, 18:00, Kritzendorf
28. Mai 2025, 18:00, Höflein



Visitationsgottesdienste:

25. Mai 2025, 18:00, Stiftspfarre
20. Juli 2025, 10:15, Höflein
7. September 2025, 9:30, St. Martin
14. September 2025, 10:00, Kritzendorf

Bischof Franz Scharl wird mit St. Martin und der Stiftspfarre gemeinsam Fronleichnam am 19. Juni 2025 ab 9:00 feiern. Von September bis Dezember 2025 wird er den Religionsunterricht an allen Schulen Klosterneuburgs besuchen. Der Abschlussgottesdienst der Visitation des Dekanates Klosterneuburg findet am 19. November 2025, in der Pfarre St. Leopold statt.

Mögen die kommenden Monate eine gesegnete Zeit für die Pfarren des Dekanates Klosterneuburg werden.

Reinhard Schandl

PFARRINNOVATION IN HÖFLEIN

Das Pfarrinnovation-Projekt LVT ist im Begriff Fahrt aufzunehmen und nun heißt es auch in unserer Pfarre Höflein ganz konkret: Was bewegt mich? Was liegt mir am Herzen? Wie stelle ich mir unsere

Pfarrgemeinde in Zukunft vor? Um sich zu informieren und um auch gemeinsam Ideen und Impulse zu sammeln, lade ich ganz herzlich am **Freitag, 9. Mai 2025** um 18:00 in den Pfarrhof Höflein ein.

Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Dagmar Porstner

LANGE NACHT DER KIRCHEN 23.05.25

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Am **23. Mai 2025** ist es wieder so weit – wir laden zur 21. Langen Nacht der Kirchen.

In Höflein findet die Lange Nacht der Kirchen von 18:30 bis 21:00 statt.

Es erwarten Sie Anbetung und spirituelle Musik.

KIRTAG IN HÖFLEIN

Auch heuer werden wir im Sommer wieder um den Tag unserer hl. Margareta Kirtag in Höflein feiern. Dieser wird diesmal am Wochenende **19. und 20. Juli** stattfinden.

Wir werden wieder am Samstag um 15:00 mit einer Wortgottesfeier starten.

Der Höhepunkt der Feierlichkeit steigt dann am Sonntag um 10:15 mit dem Patroziniumshochamt, einer Bischofsmesse, zu der wir uns sehr freuen, Weihbischof Franz Scharl begrüßen zu dürfen.



Diese wird wie jedes Jahr von der Höfleiner Kirchenmusik gestaltet.

Nach den Gottesdiensten findet natürlich an beiden Tagen ein Fest in unserem Pfarrgarten statt.

Für leibliches Wohl ist gesorgt, das genaue Programm unseres Kirtages wird natürlich rechtzeitig bekanntgegeben.

Stefan Porstner

WANDER-MUTTERGOTTES IN HÖFLEIN

Seit Anfang des Jahres ist in unserem Höflein wieder eine Wander-Muttergottes unterwegs. Diese wird uns von der Katholischen Glaubensinformation der Erzdiözese Wien zur Verfügung gestellt. Sie pilgert von Familie zu Familie, besucht aber auch einsame Menschen, Kranke oder Jugendliche. Für gewöhnlich bleibt die Wander-Muttergottes bis zu vier Wochen an einem Platz, bevor sie weiterzieht, stärkt die Menschen und kann wahre Wunder bewirken. Die bisherigen Rückmeldungen der „Quartiergeber“ waren äußerst posi-



tiv. Der ein oder andere Höfleiner war wirklich angetan von der großen, mächtigen, positiven Kraft, die von der Wander-Muttergottes ausgeht, die stärkt und bei den individuellen Problemen helfen kann.

Wenn bei Ihnen Interesse an einem Besuch der Wander-Muttergottes besteht, bitten wir einfach um Kontaktaufnahme, entweder direkt in der Pfarrkanzlei oder unter 0699/14197969.

Stefan Porstner